

He! Nordderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Jubiläumsjahr für Frisia-Betriebswerkstatt

Seit 1922 für die AG Norden-Frisia aktiv ▶ 6

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Jahresrückblick 2022

▶ 7

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Olljoahrsfeier der Awo

Nach vier Jahren gibt es wieder Norderneyer Kranz, Tee und Musik

Sven Bohde

Im Jahr 2018 sorgte die Renovierung der KGS-Aula für den Ausfall der Olljoahrsfeier der Awo, die seit 1948 traditionell am Silvesternachmittag veranstaltet wird. Dann folgte die Pandemie. Am vergangenen Sonnabend gab es die Neuauflage, zu der die Ehrenamtlichen des Awo-Ortsvereins – nach dem TuS Norderney der zweitgrößte Verein der Insel – die Senioren des Eilandes nun endlich wieder einladen durften.

Neben den knapp 50 Gästen, die der Einladung gefolgt waren, erschienen auch Bürgermeister Frank Ulrichs, Pastor Stephan Bernhardt und Kurdirektor Wilhelm Loth.

Bevor sich nun die ersten Redner auf den Weg zum Pult begaben, wurde erst einmal serviert. Aus alter Tradition gibt es bei dieser Veranstaltung den sogenannten Norderneyer Kranz, ein Gebäck, das dem Frankfurter Kranz sehr ähnlich ist. Es wird statt einer Buttercreme allerdings geschlagene Sahne verwendet – „dann kann man auch mal ein Stück mehr essen“, wie es hieß. Offiziell wurde es dann mit der Rede der Vorsitzenden des Awo-Ortsvereins Norderney, Jutta Schaper. Sie eröffnete die Silvesterfeier und begrüßte auch die bislang nicht genannten Gäste, darunter Vertreter der SPD-Fraktion, der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK-Ortsvereins. Be-



Die Awo-Vorsitzenden von 1981 bis zur Gegenwart. Links Heidi Raschke, daneben Jutta Schaper und Anneliese Rass. Im Vordergrund: Beate Meyer. Fotos: Schaper

sonders hervorgehoben wurde das hohe Engagement aller beteiligten Helfer. Die Rednerin freute sich sehr, dass sie auch drei ehemalige Vorsitzende des Awo-Ortsvereins begrüßen durfte, denn Beate Meyer, Anneliese Rass und Heidi Raschke waren jeweils Amtsvorgänger. Es folgte eine kurze Übersicht über die geleisteten Aktivitäten der vergangenen Jahre und eine lange Liste der Unternehmungen, die im kommenden Jahr in Angriff genommen werden sollen – von einer Grog-Time bis zum Grünkohl-Event.

Nicht allen geht es gut

Bürgermeister Frank Ulrichs unterstrich in seiner Rede die Notwendigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit im Allgemeinen und die der Awo-Ortsgruppe im Besonderen. „Wir müssen nicht glauben, dass es auf Norderney allen gut geht, nur weil es vielen gut geht“, betonte Ulrichs. Trotz der Pandemie, Energieproblemen und Ukraine-Krise gebe es auf Norderney weiterhin einen Gemeinschaftsgeist, der ein großes Zusammenhalten

schaffe.

Auch für Pastor Stephan Bernhardt ist der Zusammenhalt ein wichtiger Aspekt einer insularen Gemeinschaft, zu der auch die Kirche ihren Teil beitrage. Mit weiteren Anregungen für das neue Jahr und mit den besten Wünschen schloss er den Teil der Vortragenden, zumindest den nicht musikalischen.

Den Anfang des Unterhaltungsteils übernahm der Gospel-Chor der Starfish-Singers, der mit einfühlsamen Liedern gute Laune



Bürgermeister Frank Ulrichs betonte die Notwendigkeit ehrenamtlicher Arbeit.

verbreitete. Danach sorgte Talea Kleimann am Saxofon und schließlich das Duo Querbeet für die musikalische Untermauerung der Veranstaltung. Begleitet wurden Chor und Saxofon von Kantorin Gudrun Fliegner am Klavier.



Auch das Duo Querbeet sorgte musikalisch für Stimmung.



Mit viel Freude trat der Gospel-Chor der Starfish-Singers auf.

12. Jahrgang / Nummer 1

Freitag, 6. Januar 2023

Den neusten
He! Nordderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

WGN will Kollektoren

Die Wohnungsgesellschaft plant, 20 ihrer Häuser mit Sonnenkollektoren zu versehen. Das Investitionsvolumen soll insgesamt 1,3 Millionen Euro betragen.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 7. Jan.:	11.56 Uhr	23.58 Uhr
So. 8. Jan.:	—	12.30 Uhr
Mo. 9. Jan.:	00.31 Uhr	13.03 Uhr

Di. 10. Jan.:	01.05 Uhr	13.37 Uhr
Mi. 11. Jan.:	01.39 Uhr	14.12 Uhr
Do. 12. Jan.:	02.10 Uhr	14.45 Uhr
Fr. 13. Jan.:	02.41 Uhr	15.17 Uhr

Fischverkauf der Lions unterstützt Theaterprojekt

Geräucherte Aale und Lachsforellen finden bei den Kunden reißenden Absatz

NORDERNEY Geräucherten Fisch für den guten Zweck verkaufte der Lions Club Norderney jetzt vor der Terrasse des Inselhotels König. Neben Räucheraalen und Lachsforellen erweiterten Bundaale das schmackhafte Angebot der Lions Club-Mitglieder. Start für den Verkauf war am späten Vormittag und schon eine knappe Stunde später, gegen Mittag, waren fast alle Fische an die Kundin und den Kunden gebracht. Mit dem Fischverkaufsstand im Zentrum von Norderney knüpften die Lions nahtlos an die erfolgrei-

che Verkaufsaktion aus dem Vorjahr an selber Stelle an.

1000 Euro für Rucksäcke

Mit dem eingenommenen Geld der Vorjahresaktion unterstützte der Lions Club die Jugendfeuerwehr auf der Insel bei der Anschaffung von Rucksäcken im Wert von 1000 Euro. Mit dem Erlös des Fischverkaufs in diesem Jahr will der Lions Club Norderney dem Präventionsprojekt: „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt in Osnabrück in den drit-

ten und vierten Klassen der Grundschule auf Norderney unter die Arme greifen. Die Losung des Projektes heißt: „Wenn man ein Nein-Gefühl hat, gehe zu jemanden und erzähle davon“.

Hilfe zur Selbsthilfe

Am Ende der Vorführung sollen die Kinder auch eine Telefonnummer mit nach Hause nehmen, unter der ihnen bei entsprechenden Problemen geholfen werden kann, aber vor allem sollen sie gelernt haben, wie man richtig reagiert.



In zünftiger Kluft verkauften Mitglieder des Lion-Clubs Norderney Fische.

Foto: Jörg Valentini

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Rossmann, Penny, Netto, EP Rosenboom, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.**

Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder!

Habt ihr am Strand schon mal alte Fischernetze rumliegen sehen? Auf meinen Rundflügen sehe ich sie häufig in den Dünen oder am Strand liegen. Aber wo kommen die denn her und warum sind sie ein Problem?

Herrenlose Fischernetze werden auch Geisternetze genannt, da sie sozusagen im Meer umhergeistern, klingt eigentlich gar nicht so schlimm, oder? Häufig gelangen sie durch Unfälle oder Stürme ins Meer. Netze können an Wracks, das sind versunkene Boote, hängen blei-

ben und kaputt reißen, aber auch im Meer liegender Müll wie Autoteile, Waschmaschinen und andere große Gegenstände kann sie beschädigen. Diese Problematik ist durch neue Ortungstechniken wesentlich zurückgegangen, da sich Wracks und große Gegenstände nun besser orten und somit auch umfahren lassen. In anderen Teilen der Welt, wie zum Beispiel in Südamerika oder Asien, ist die illegale Fischerei sehr weit verbreitet. Droht eins der illegalen Fischerboote aufzuffliegen, werden die Fischernetze einfach abgeschnitten und auf See zurückgelassen, um schneller fliehen zu können. Zudem werden in manchen

Geisternetze

Eine Bedrohung für viele Meeresbewohner



Im besten Fall können die Netze geborgen werden. Archivbild

Ländern Netze, die kaputt oder veraltet sind, einfach bewusst auf See entsorgt, da es günstiger ist, als sie fachgerecht zu entsorgen. In Europa ist das schon lange verboten. Verliert ein Fischer in Deutschland ein Netz, muss er zunächst selbst versuchen,

dieses zu bergen. Gelingt dies nicht, muss die Behörde darüber informiert werden. Allerdings gibt es in Deutschland nicht die Pflicht für die Behörde, das Netz bergen zu lassen, sodass diese häufig trotzdem weiter im Meer treiben.

Vielleicht fragt ihr euch jetzt, ob es denn wirklich so schlimm ist, wenn die irgendwo ganz tief im Meer liegen und da bleiben. Leider ja, da sie auch ohne Fischer sozusagen weiterfischen, indem sie sich durch die Meeresströmung einfach im Wasser aufstellen. Besonders häufig kommt dies an Fischwracks vor. Kleine Fische suchen im Schatten von Wracks Schutz vor Räufern wie Meeressäugern, Tauchvögeln oder Haien. Diese verfangen sich dann in den Geisternetzen. Robben und andere Meeressäuger können sich aber nicht selbstständig aus den Netzen befreien und ertrinken, da sie nicht unter Wasser atmen können. Ähnlich geht es den Tauchvögeln, die im Gegensatz zu mir, der Kornweibe, nach ihrer Beute im Wasser tauchen und sich dabei ebenfalls verfangen können.

Leider sind die Fischernetze seit den 1960ern nicht mehr aus Naturstoffen, sondern nun aus synthetischen Stoffen, da-

her brauchen sie zwischen 400 und 600 Jahre, um komplett zu zerfallen. Somit tragen auch die Geisternetze zur Verschmutzung der Meere bei. Auch sie zerfallen zu Mikroplastik, also besonders kleinen Plastikteilchen. Leider ist die Nahrung vieler Fische und anderer Tiere so groß wie Mikroplastik, sodass viele Tiere aus Versehen Mikroplastik essen. Auch in den Mägen von Muscheln, Schnecken und Würmern wurden Mikroplastikteilchen nachgewiesen.

Eine Frage, die man sich stellen sollte ist, was man dagegen tun kann. Die Natur- und Umweltschutzorganisation WWF erforscht gerade mit vielen weiteren Personen, wie zum Beispiel Tauchern, wie man die Geisternetze bergen kann, ohne der Umwelt dabei zu schaden. Wie bereits erwähnt, leben viele kleine Fische in der Nähe von Wracks und diese könnten bei einer Bergung zum Beispiel gestört werden. Wichtig ist es auch, Menschen aufzuklären, da die Netze den Lebensraum Meer extrem schädigen und so auf Dauer auch die Fischerei, da immer mehr Fische durch Geisternetze sterben.

Ich hoffe, ich konnte euch einen guten Überblick über



Geisternetze geben. Wenn ihr welche davon hier am Strand auf Norderney findet, dann könnt ihr die gern mitnehmen und in die Strandmüllboxen schmeißen, damit sie nicht wieder ins Meer gelangen. Ich bin dann mal wieder unterwegs. Bis nächste Woche! Euer Kornrad



Norderney aus der Luft

Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2301.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonntag

1. Januar



Sichtlich zufrieden über das gelungene Anbaden sind Marketingleiterin Daniela Fresenborg und Moderationstalent Holger Karow.

Montag

2. Januar



Noch bis zum 16. Januar können alte Weihnachtsbäume an den von der Stadt ausgeschrieben Stellen entsorgt werden.

Dienstag

3. Januar



Der Seniorenförderverein machte für Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenwohnheims leckere Reibekuchen.

Mittwoch

4. Januar



Kalender 2023 - Sternwarte Norderney
Fotografiert von Ralf Ulrichs

Der Kalender der Sternwarte Norderney mit fantastischen Bildern von Ralf Ulrichs rund um das Firmament ist da.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Wirbelwind Clara ist jung und braucht klare Regeln sowie ab und zu auch mal ein „Nein“. Sie ist sehr aktiv. Clara ist sehr freundlich und menschenbezogen, sie mag ausgiebige Streicheleinheiten und ist sehr verschmust. Andere Hunde und Katzen mag sie weniger. Ein Besuch in einer guten Hundeschule wird auf jeden Fall empfohlen.

Clara ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für **Clara** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Clara

Rasse: Mischling

Geburt: 8. September 2021

Geschlecht: Weiblich, kastriert

Das Fenster zum Weltall

Die Sonderausstellung zu 60 Jahren Sternwarte läuft noch bis zum 16. April



Von diesen sagenhaften Aufnahmen des Firmaments sind auf der Sonderausstellung einige zu sehen.

Foto: Ulrichs

Sven Bohde

Im Jahr 1955 packte den Norderneyer Wilhelm Dorenbusch ein besonderes Interesse an der Astronomie. Er erwarb sein erstes Teleskop für 55 D-Mark. An vielen Abenden und Nächten konnte er so Sterne, Planeten, Nebel und andere Himmelsobjekte beobachten. Die Ringe des Saturn oder auch die Jupitermonde waren mit dem Teleskop gut zu betrachten. Das Interesse wurde zur Leidenschaft und so fasste er vor über 60 Jahren einen ambitionierten Plan: Er wollte mit Freunden und Arbeitskollegen eine Sternwarte auf seiner Heimatinsel Norderney erbauen.

Zwischen 1962 und 1964 errichtete er die Sternwarte, die heute seinen Namen trägt: Wilhelm-Dorenbusch-Sternwarte Norderney. Als

geschickter Tischler und Zimmermann baute er nicht nur die drehbare Kuppel selbst – die bis heute tadellos funktioniert –, sondern auch den Turm, das Teleskop und weitere Geräte. Der auffällige Bau zog schon bald nach Fertigstellung viele Neugierige an. Dorenbusch begann, seine Kenntnisse und Beobachtungen weiterzugeben. Viele Freundschaften entstanden, mit denen er die Leidenschaft für die Astronomie teilen konnte.

Viele Themen

In der Sonderausstellung zum 60. Jahrestag des Baubeginns der Sternwarte werden neben der Geschichte der Sternwarte auch die Geschichte der optischen Teleskope behandelt. Astrobilder sowie verschiedene historische und heutige Teleskope aus dem Bestand von Ralf Ul-

richs, Norderney, veranschaulichen, was in der Sternwarte und auch am Strand Norderneys am nächtlichen Himmel zu sehen ist – dem Fenster zum Weltall.

Sterne über Norderney

Gerade die Besucher von Norderney, die aus den auch nachts hell erleuchteten Ballungszentren auf die Insel kommen, können nach dem Untergang der Sonne auf der Insel ein kleines Wunder erleben. Man erlebt, wie die Natur dunkler wird. Alle Eindrücke muss man auf sich wirken lassen. Man erlebt die Farbe der Dämmerung, man spürt plötzlich, wie alles stiller wird. Das Gehör wird sensibler: Alles, was um einen herum passiert, wird viel intensiver wahrgenommen. Die Luft wird kühler, die Natur atmet aus – es riecht nach Pflanzen. Wenn

man so den Blick nach oben richtet – und keine Wolken aufgezogen sind – füllt sich der Himmel nach und nach mit Sternen. Wir sehen unzählige Sterne, Planeten und ferne Nebel in der sich über den Himmel ziehenden Milchstraße. Geradezu gigantisch wirkt das Firmament in einer klaren Neumondnacht. Dann sind mit dem bloßen Auge Himmelskörper zu beobachten, die viele Gäste zum ersten Mal sehen.

Zu den Phänomenen, die man immer wieder gern betrachtet, gehören auch die Polarlichter. Von ihnen machte Ulrichs bezaubernde Aufnahmen, obwohl man als Laie ja eher denkt, die schimmernde Erscheinung kann man nur in noch nördlicheren Breitengraden sehen. Das Bademuseum hat mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 7. Januar, 8 Uhr bis Sonntag, 8. Januar, 8 Uhr:
Hr. Vit, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388
Sonntag, 8. Januar, 8 Uhr bis Montag, 9. Januar, 8 Uhr:
Dr. Huwe, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/927083

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 8. Dezember, 8 Uhr bis Freitag, 13. Januar, 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900
Elternteiltelefon, Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/990934
Pflegerberatung Norderney, Halemstr. 12, Tel. 04932/990934
Diakonie Pflegedienst, Jann-Bergstraße 78, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, Tel. 04932/82218.

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Das Kinoprogramm

IN DIESER WOCHE WERDEN IM KURTHEATER FOLGENDE FILME GEZEIGT:

SONNABEND, 7. JANUAR

15 UHR: Die Mucklas ... und wie sie zu Petterson und Findus kamen
20 UHR: Zeiten des Umbruchs

DIENSTAG, 10. JANUAR

20 UHR: Einfach mal was Schönes

MITTWOCH, 11. JANUAR

20 UHR: Die stillen Trabanten

FREITAG, 13. JANUAR.

20 UHR: Zeiten des Umbruchs



So fängt das Jahr gut an. Sonne über dem Hafen. Danach allerdings wandelte sich das Wetter wieder in Richtung „schmuddelig“.

Archivbild

7. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9 Uhr Fußball-Winterturnier 22/23, Sporthalle an der Mühle.

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, gute Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

15 Uhr Erzählcafé im Martin-Luther-Haus, „Dat weestst du noch?“. Klönen über die gute, alte Zeit.

8. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.15 Uhr Neujahrsempfang, Conversationshaus.

9. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

10. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.45 Uhr Vögel im Wattenmeer. Man trifft sich an der Nord-Ost-Kurve der Surferbucht und wirft einen Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte

am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt – falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Information unter 04932/2001.

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums. Am Hafen 2. Ab 16 Jahren. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind herzlich willkommen (Leihinstrumente sind vorhanden).

19.30 Uhr Männerkreis im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11. Grünkohlessen. Anmeldung erwünscht per E-Mail unter maennerkreis-norderney.de.

11. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Watt unter der Lupe, Watt Welten. Im Wattlabor selbst forschen. Staunen über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna entdecken. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer eine Stunde. Information unter Telefon 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand.

Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

17 Uhr Norderney und sein Seebad – Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, Bademuseum. Vortrag, 45 Minuten, und anschließende Besichtigung der Dauerausstellung. Pro Person acht Euro, ermäßigt vier Euro. Anmeldung erwünscht unter Telefon 04932/935422.

17.30 Uhr Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

12. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.15 Uhr Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de, Info unter Telefon 04932/2001.

17 Uhr Faszination Nacht, Nordbad Cornelius, Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen, auf der Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Info unter Telefon 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

13. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter Telefon 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

Öffnungszeiten

WATTWELTEN BESUCHERZENTRUM
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags Ruhetag. Informationen unter www.wattwelten.de oder per Telefon: 04932/2001.

TOURISTINFORMATION
im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis sonnabends von 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

SERVICESCHALTER FRISIA
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB IM HAFENTERMINAL
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

BADEHAUS
Feuer- und Wasserebene: 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr, mittwochs geschlossen.
Familien-Thalassobad: 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März.

ARTGALERIE
Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

BADEMUSEUM
Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

WELTLADEN
im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16 bis 18 Uhr. Sonnabend geschlossen.

BIBLIOTHEK
im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296



Zum Neujahrsempfang spricht Bürgermeister Frank Ulrichs.



FUßBALL-WINTERTURNIER

Ab Sonnabend gegen 9 Uhr geht es in der Norderneyer Sporthalle wieder rund. Zwölf Mannschaften treten an zum legendären Winterturnier. Dabei ist eine Tombola mit Gewinnen im Wert von 6000 Euro, Essen und Trinken und natürlich jede Menge sportiver Spaß.



Zum Glück für alle Beteiligten spielte das Wetter beim Anbaden mit.



Viele freiwillige Helfer hielten den Weg für die Schwimmer frei.



Es gab weniger Stände als sonst, trotzdem kam der Winterzauber gut an.

Ganz schön was los auf Norderney



Viel Wind, viel Sonne – optimal für einen Strandspaziergang.



Kurz vor Jahreswechsel noch eine Runde drehen: der Silvesterlauf.



Die Anzahl der An- und Abreisen machte eine hohe Fährfrequenz nötig.

Fotos: Noun



Ein Schlückchen Sekt beim Kap auf das neue Jahr. Prosit.

Jubiläumsjahr für Betriebswerkstatt

Seit 1922 gehört die Werkstatt der AG Reederei Norden-Frisia zum festen Inventar des Hafens

Jubiläen sind immer etwas ganz Besonderes. Und wer seit mehr als 100 Jahren an einem Standort vertreten ist, kann mit gutem Recht stolz auf das Erreichte sein. Wohl kaum einer hätte am Anfang erwartet, welchen Entwicklungsprozess das Angebot nimmt, als mit Februarbeginn 1922 die AG Reederei Norden-Frisia am Norderneyer Hafen eine komplett eingerichtete Motoren- und Maschinenreparaturwerkstatt von der Küstenfischerei aus Norddeich übernahm. Der Standort im Norderneyer Hafen ist seit jenen Tagen fester Sitz der Betriebswerkstatt der Frisia auf der Insel.

Über eine betriebseigene Werkstatt zu verfügen, ist für eine Küstenpassagierschiffsreederei etwas nicht Alltägliches. In diesem direkt im Hafengebiet Norderneys befindlichen Unternehmensteil der Frisia ist ein Team von 15 Beschäftigten mit eigener Fachkräfteausbildung angesiedelt, das über modernste technische Ausstattung verfügt. Das Team um Werkstattleiter Sandy Bayliss garantiert dabei als betriebseigenes technisches Kompetenzzentrum ein besonders hohes Maß an Verfügbarkeit für die Flotte und die technischen Landanlagen. In drei eigenständige Abteilungen gegliedert, arbeiten die Beschäftigten im Alltag eng zusammen und unterstützen sich auch personell gegenseitig. In der Schlosserei sind fünf Mitarbeiter – Metallbauer, Maschinenschlosser, Heizungsbauer und Schweißer – be-



Ist seit mehr als 100 Jahren vor Ort: Frisia-Betriebswerkstatt auf Norderney.

Foto: Noun

schäftigt. Kernaufgaben sind die allgemeine Wartung und Instandsetzung aller Schiffe der Flotte, Wartungsarbeiten und Grundüberholungen der Motoren und Antriebsanlagen aller Schiffe, Wartung und Instandsetzung der landseitigen Infrastruktur einschließlich der reedereieigenen RoRo-Verladerampen, Stahl- und Aluminiumarbeiten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bereich der landseitigen Immobilien. Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld ist die Mitwirkung bei der Ausbildung der Schiffsmechaniker: An sich absolvieren diese den berufspraktischen Teil ihrer Ausbildung

an Bord, die Ausbildung für den Metallbearbeitungsbereich aber erfolgt landseitig in der Werkstatt. Die Maler- und Lackierabteilung befindet sich gemeinsam mit der Schlosserei ebenfalls im Werkstattgebäude auf Norderney und umfasst vier Maler. Ihre Aufgabe sind in erster Linie Konservierungs- und Malarbeiten auf den Schiffen und im Bereich der landseitigen Infrastruktur, kleinere Lackierarbeiten, Bodenverlege- und Beschichtungsarbeiten – sowohl an Bord als auch landseitig sowie wiederum kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bereich der Immobilien. Nach Nord-

deich ausgliedert ist der personell kleinste Bereich der Werkstatt, die Elektroabteilung mit ihren beiden Elektrikern. Diese warten und reparieren die elektrotechnischen Anlagen aller Schiffe und der landseitigen Infrastruktur, bauen veraltete elektrotechnische Anlagen insbesondere in Gebäuden neu auf und führen auch die vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Geräte selbst aus. Verstärkt wird dieser Bereich durch einen Auszubildenden, der hier dann von seinen beiden Kollegen zur Elektrofachkraft qualifiziert wird. Ein Novum, das die Bereitschaft

des Unternehmens unterstreicht, seine Werkstatt auch personell weiterzuentwickeln.

Neben den beschriebenen Kerntätigkeiten werden auch immer wieder umfassendere Einzelprojekte betreut oder spezielle Zusatzaufgaben erledigt. Zu Letzteren gehört die betriebseigene Wartung der Zugmaschinen zum Umschlag unbegleiteter Anhänger sowie die Durchführung von Reparaturen an den Trailern für den Ladungstransport. Tätigkeiten weitab der eigenen Hallen sind für das Team der Frisia-Werkstatt im Übrigen nichts Außergewöhnliches: Bei Werftaufenthalten von Schiffen ist es ganz

normal, dass auch die Mitarbeiter von Schlosserei, Maler- und Lackierabteilung sowie Elektroabteilung mit vor Ort sind und einige Arbeiten selbst übernehmen. Unter anderem begleiten üblicherweise zwei Maler jede Werftzeit durchgängig vom Anfang bis zum Ende. Vielfach wird der eigentlichen Werftliegezeit sogar eine eigene Liegezeit im Norderneyer Hafen vorgeschaltet, um hier zum Beispiel Antriebe ohne die kostenintensive Nutzung von Werftanlagen überholen zu können. Besondere Kompetenz haben sich die Frisia-Schlosser im Übrigen in den vergangenen Jahren bei der Wartung der Voith-Antriebe erworben: Diese werden mittlerweile vom Frisia-Team selbst gewartet.

Heute konzentriert sich die Frisia-Werkstatt ganz auf die unternehmenseigenen Aufträge, wenn einmal etwas kaputt gegangen oder ausgefallen ist und kurzfristig Reparaturbedarf besteht. Bei der Frisia reicht ein Anruf in der eigenen Werkstatt, an den Wohnenden gegebenenfalls beim Bereitschaftsdienst, und schon wenige Stunden später ist der Schaden zumeist repariert. Neben einem schlagkräftigen Team zählt nämlich auch ein Ersatzteillaager zu den Stärken der Werkstatt, das mit vielen für die tägliche Betriebsdurchführung wichtigen Komponenten hervorragend ausgestattet ist. Angesichts solcher rosigeren Aussichten und Perspektiven kann die Betriebswerkstatt der Reederei Frisia auf Norderney den kommenden 100 Jahren mehr als gelassen entgegensehen.

Rotary Club erfreut Kinder

Kinderfahrräder an Hermann-Hildebrand-Haus gespendet

NORDERNEY Der Rotary Club Norderney hat in Kooperation mit „Rad Toni“ 15 Kinderfahrräder an das Hermann-Hildebrand-Haus in Bremen gespendet.

Rotary Club Norderney spendet Kinderfahrräder

Den kostenlosen Transport der Fahrräder hat die Spedition Fischer auf Norderney übernommen. Das Hermann-Hildebrand-Haus ist eine Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe des gemeinnützigen freien Trägers Verein Bremer

Säuglingsheime in der Hansestadt.

Der Verein Bremer Säuglingsheime setzt sich schon lange für Kinder ein, deren Erziehungs- und Versorgungsanspruch in den Herkunftsfamilien aktuell oder dauerhaft nicht gewährleistet ist.

Das Konzept des Hauses ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Offenheit.

Das Bremer Hermann-Hildebrand-Haus bietet derzeit rund 50 Wohnplätze für Kinder in den Bereichen Inobhutnahme, heilpädagogische Wohngruppe und Erziehungsstellen an.

Haus bietet 50 Wohnplätze für Kinder

Leider durften die Kinder aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht mit auf das Foto. Aber die Leiterin Frederike Gauß hat versichert, dass sich die beschenkten zukünftigen Nutzer sehr über ihre neue Mobilität in Form der Räder des Rotary Clubs Norderney freuen haben.



Der Rotary Club Norderney hat 15 Kinderfahrräder gespendet.

Foto: privat

Tannenbaum entsorgen



Archivbild

Auch in diesem Jahr führt die Stadt Norderney wieder die kostenlose Entsorgung von Weihnachtsbäumen durch. Die Bäume werden von folgenden Sammelpunkten abgeholt:

- Windjammerkai / Ecke Up Süderdün
- Grundschule – Schulhof Westseite / Luciusstraße
- Richtigthofen- / Ecke Südstraße – Grünanlage „Ysker's Ruh“
- Nordhelm- / Ecke Mainstraße – Remmer-Harms-Eck

Diese Regelung gilt noch bis zum 16. Januar.

Der insulare Jahresrückblick

Was bewegt Norderney und seine Bewohner in 2022?

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir geben noch einmal einen Überblick über die wichtigen Themen des Jahres 2022.

Januar

• Die Untersuchung des Flugzeugabsturzes im Juli 2021, bei dem ein 65-jähriger Pilot ums Leben kam, wird fortgeführt. Nach Angaben des Flugunfallbüros JADAC war dieser Absturz in 2021 das einzige größere Flugzeugunglück mit Todesfolge in Europa. Allerdings wurden nur Flugzeuge zwischen zwei und 5,7 Tonnen maximales Startgewicht erfasst. Die genauen Gründe für den Absturz bleiben weiterhin unklar.

• Neuer Chef in der Chirurgie des Norderneyer Krankenhauses. Dr. Burkhard ersetzt den langjährigen Inhaber dieser Position, Dr. Matthias Zellweger, der in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist, dem Krankenhaus Norderney aber auch in Zukunft in seinem Spezialgebiet, den dermatologischen Operationen, weiter zur Verfügung steht.

• Eine Frau wurde unter einem Raddünen-Abbruch an der Kugelbake begraben. Die Feuerwehr konnte die Dame aus ihrer Lage befreien.

• Die Initiative „Kieken wi mol“ hat eine Petition gegen den Hotelneubau gestartet.

• Ein große Werbeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Norderney erweckt großes Interesse auch bei Medien.

Februar

• Die Entscheidung ist gefallen: Der Deutsche Heilbäderverband richtet in diesem Jahr auf Norderney den 118. Bädertag aus.

• Der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies und der NLWKN ziehen Sturmflutbilanz und sehen Handlungsbedarf auf Norderney und Langeoog. Aufspülungen sollen im Sommer erfolgen.

• Das Großprojekt „An der Mühle“ wurde erfolgreich abgeschlossen.

• Die Norderneyer Windmühle „Selden Rüst“ soll verkauft werden. Das historische Bau- denkmäl ist einzigartig auf



Vier Segler verdanken den Seenotrettern der Station Norderney wahrscheinlich ihr Leben. Im September liefen sie mit ihrer Gaffelketch auf Grund. Mit dem Seenotrettungskreuzer „Hans Hackmack“ wurde die Besatzung an Land geholt. Das Schiff musste aufgegeben werden. Archivbild

den Ostfriesischen Inseln.

• Jetzt ist klar: Das Bürgerbegehren ist unzulässig. Vorschlag von „Kieken wi mol“ hält rechtlicher Prüfung nicht stand.

• Sturmtief „Zeynep“ zieht über Norddeutschland und hinterlässt auch auf der Insel Schäden. Auch das renovierungsbedürftige Dach des Feuerwehrhauses wurde beschädigt und an mehreren Stellen dringt Wasser ein.

März

• Der Mensersaal wird zum Servicecenter des Staatsbades umgestaltet. Fast alles, was Norderneyer und die zahlreichen Gäste der Insel begehren, gibt es bald an einem zentralen Ort: Anmeldungen für Anwendungen im Badehaus, Karten für Veranstaltungen, Mitbringsel von der Insel und Zimmerbuchungen.

• Auf einem Pressetermin findet Kurdirektor Wilhelm Loth offene Worte zum Ausverkauf der Insel Norderney und will in Zukunft „der Veränderung Rechnung tragen“.

• Als ein neues Insel-Highlight wird die Thalasso-Plattform am Planetenpfad der technischen Abnahme unterzogen.

• Mit Raum für 400 Räder, Plätze für Lastenbikes und

Schließfächer mit Ladestationen für E-Bikes wird die neue Fahrrad-Abstellanlage am Hafen in Betrieb genommen. Abschließende Arbeiten sollen im Laufe des Jahres erfolgen.

April

• Bürgermeister Frank Ulrichs nimmt Stellung zur Situation in der Ukraine und bedankt sich bei allen, die in den letzten Tagen und Wochen für die in große Not geratenen Menschen auf unterschiedlichste Art Hilfe geleistet haben.

• Dr. Friedhart Raschke verfasst einen Nachruf zum Tod von Prof. Dr. med. Jürgen Fischer, langjähriger Chef der Schlafklinik, der im Februar verstorben ist.

• Die Verstärkung wird fortgesetzt: NLWKN startet Mitte April mit dem zweiten Teil der Bauarbeiten am Westdeich.

Mai

• Ex-Kanzler Gerhard Schröder verbringt Kurzurlaub auf Norderney und erntet heftige Kritik in den sozialen Medien.

• Das White Sands Festival soll in diesem Jahr vom 3. bis zum 5. Juni stattfinden, sagt der Veranstalter.

Juni

• Drei Tage voller Musik und

Rhythmen beim White Sands Festival.

• Offensichtlich unter Einfluss von Alkohol fällt ein Mann in eine Baugrube am Damenpfad und verletzt sich schwer. Die aufwendige Rettung durch die Freiwillige Feuerwehr muss mithilfe der Drehleiter erfolgen.

• Ab 15. Juni starten wieder sechs Wochen „Sport & Kultur am Meer“ beim Januskopf am Nordstrand.

• Eine frauenfachärztliche Versorgung soll ab August auf Norderney wieder möglich sein. Dr. Daniel Günther aus Marienhof wird jeweils mittwochs Sprechdienstzeiten in Räumlichkeiten des Krankenhauses anbieten.

• Die Sanierung der Mühlenstraße beginnt. Die Bauzeit soll ein gutes halbes Jahr betragen.

Juli

• Wie ist die Versorgungslage auf der Insel? Ein Krisenstab setzt sich mit Notfallplänen auseinander.

• KGS-Direktor Jürgen Birnbaum geht zum Ende des Monats in den Ruhestand.

• Die „Summertime“ startet und alle Konzerte sind bereits im Vorfeld komplett ausverkauft. Mit dabei sind in diesem Jahr Johannes Oerding,

die Berliner Band SDP, Felix Jaehn und die beliebtesten Cowboys der Nation: The BossHoss, die das letzte Konzert spielen.

August

• Die Marienresidenz wurde erweitert. Es erfolgt eine feierliche Eröffnung des Anbautraktes für altersgerechtes Wohnen an der Georgstraße.

• Auf Juist kommt es zu einem tödlichen Badeunfall. Für einen 65-jährigen Urlauber kommt jeder Rettungsversuch zu spät.

• Schiffstaufe bei der DLRG. Das neue Motorrettungsboot wird auf den Namen „Kiek ut“ getauft.

September

• Strom und Gas werden teurer: Die Stadtwerke Norderney informieren über die augenblickliche Situation auf dem Energiemarkt.

• Eine Seglerfamilie mit vier Personen aus England verdankt den Seenotrettern der Station Norderney wahr-

scheinlich ihr Leben: Vor der Ostfriesischen Insel kommen sie mit ihrer Gaffelketch zunächst fest. Wenig später läuft ihr Zweimaster bis zur Wasserlinie voll und muss aufgegeben werden. Mit dem Seenotrettungskreuzer „Hans

Hackmack“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) bringen die Seenotretter die komplette Besatzung wohlbehalten an Land.

• Das Theaterplatzprojekt wird gestoppt. Für die Stadt und die Stadtwerke sind die Risiken einer solch umfangreichen Unternehmung zu groß, da die Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt unkalkulierbar seien.

Oktober

• Beim Ausbau des Glasfasernetzes holen sich die Stadtwerke jetzt Unterstützung der Firma M. H. Vennen Glasfaser GmbH. Die Maßnahme sei nötig gewesen, da das bisher eingesetzte Generalunternehmen aufgrund von Qualitätsproblemen ausgetauscht werden muss.

• Eine neue Reederei will gegen die Norden-Frisia antreten. Ab kommendem Sommer will das Unternehmen „Meine Fähre“ mit dem ersten Schiff zwischen Norddeich und Norderney verkehren. Schon jetzt wird deutlich, dass es sich um ein größeres Exemplar handeln wird.

November

• Auf großes Interesse stößt der 1. Thalassokongress, der in Rahmen des 118. Deutschen Bädertages auf Norderney ausgerichtet wird.

• Auf ihren Internetseiten präsentiert die Stadt Norderney sehenswert den „Quartiersumbau An der Mühle“.

Dezember

• Die Besetzung für die „Summertime 2023“ steht fest. Nico Santos, Alle Farben, Alligatoah und Clueso werden auf die Insel kommen.

• Nach zwei Jahren Bauzeit ist die Anlage zum Abstellen von Zweirädern am Hafen nun komplett fertiggestellt.

• Der Förderverein des Norderneyer Krankenhauses will auch in Zukunft die medizinische Akutversorgung auf Norderney sichern. Der Verein, der auf Initiative von Norderneyer Ärzten gegründet wird, feiert dieser Tage 15-jähriges Jubiläum.

Bürgerstiftung erhält erneut Gütesiegel

Bundesverband vergibt den Preis zum fünften Mal

NORDERNEY Die Norderneyer Bürgerstiftung hat jetzt zum fünften Mal in Folge vom Bundesverband Deutscher Stiftungen das Gütesiegel für Bürgerstiftungen verliehen bekommen.

Das trägt die Bürgerstiftung weiterhin für die kommenden drei Jahre. Das Gütesiegel bekommen nur jene Bürgerstiftungen verliehen, die die vorgeschriebenen zehn Merkmale erfüllen:

- Gemeinnützigkeit, Stärkung Gemeinwesen
- Stiftergemeinschaft
- Unabhängigkeit
- Lokales Engagement
- Kapitalaufbau und Projektförderung
- Vielfalt der Zwecke
- Engagementförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Transparenz und Kontrolle.

Jedes Jahr engagieren sich Stiftungen in Deutschland mit mindestens 5,4 Milliarden

Euro für das Gemeinwohl. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für das Wirken von Stiftungen ein und unterstützt seine Mitglieder sowie die Stifterinnen und Stifter insbesondere durch Beratung und Vernetzung in ihrer Arbeit.

Er vertritt dabei die Interessen der deutschen Stiftungen gegenüber Politik und Gesellschaft. Mit mehr als 4800 Mitgliedern ist er der größte und

älteste Stiftungsverband in Europa. Über Stiftungswahlungen sind ihm rund 9800 Stiftungen mitgliederschäftlich verbunden.

Das Gütesiegel hat sich über die Jahre hinweg erfolgreich als Qualitätsstandard von Bürgerstiftungen etabliert. Die Vergabe erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern.

Derzeit tragen rund 270 Bürgerstiftungen in ganz Deutschland das Gütesiegel.

Geschäftsanzeigen

Werden auch Sie zum Helfer.
Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

WWF
Ihre Spende für die Natur!
Helfen Sie dem WWF beim Schutz der Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22 • Bank für Sozialwirtschaft Mainz • BIC: BFSWDE33MNZ • Mehr Infos: wwf.de

JETZT IM HANDEL
oder direkt bei SKN

JANUAR
2023



OLL REEF HUS
Kurioses Museum von Jürgen Tjaden



AM EISMEER
Eisgang im Wattenmeer



TANTE EMMA
Einkaufen wie anno dazumal